

Gericht spricht Kulturtresen-Chef frei

Band hatte Anzeige erstattet, weil nach misslungenem Festival 2021 in Altwarmbüchen keine Gage floss

ISERNHAGEN (car). Der Verein Kulturtresen aus Isernhagen ist längst aufgelöst. Dennoch sorgte ein Festival des Vereins aus dem Jahr 2021 jetzt für ein Nachspiel vor dem Amtsgericht. Eine Band hatte den Vorsitzenden wegen Betrugs angezeigt, weil die Gage nicht gezahlt worden war.

Es war ein Großprojekt, das sich der Isernhagener Verein Kulturtresen im Sommer 2021 vorgenommen hatte: Sechs Wochen in den Sommerferien sollte ein Festival auf dem Außengelände der damals schon leer stehenden Heinrich-Heller-Schule an der Jacobistraße in Altwarmbüchen gefeiert werden. Gut 20 Bands sollten die Bühne rocken. Mit Karussell, Getränke- und Essensständen sollte sich auch vor den Konzerten tagsüber ein großes Publikum im Biergarten amüsieren.

Doch die „Jacobi-Bühne“ scheiterte auf ganzer Linie. Die Gäste blieben aus, die vielen Stuhlreihen leer – und die erhofften Einnahmen aus dem Eintrittsgeld kamen nicht. Letztlich meldete der Verein Ende 2021 Insolvenz an, nachdem auch die Gemeinde Isernhagen im November dem Verein ein Darlehen in Höhe von rund 30.000 Euro gekündigt hatte.

Auch wenn es den Verein Kulturtresen nicht mehr gibt und das Insolvenzverfahren läuft, hat das Festival jetzt ein Nachspiel vor dem Amtsgericht Burgwedel gehabt: Eine der Bands, die nach dem Festival ihre Gage vom Verein nicht erhielt, hatte Anzeige

wegen Betrugs erstattet. Der damalige Kulturtresen-Vorsitzende Heiko Weichert landete auf der Anklagebank – wurde aber letztlich freigesprochen.

Doch was war eigentlich schiefgelaufen? „Es war ja 2021 noch mitten in der Corona-Pandemie. Alle wollten, dass man wieder etwas auf die Beine stellt, und das haben wir getan“, erläuterte Heiko Weichert vor dem Amtsgericht. Der Verein Kulturtresen habe eine genaue Kalkulation der Kosten vorgenommen und sich Förderprogramme herausgesucht und bestätigen lassen, bei denen Bund und Land für Ausfälle bei Kulturveranstaltungen aufkommen wären. Das sei für einen ehrenamtlichen Verein eine große Herausforderung gewesen.

„Wir haben allen Bands gesagt, dass sie ihre Gage erst erhalten können, wenn die Fördergelder da sind. Das haben alle vorher gewusst“, versicherte Weichert. Im Vertrag jedoch mit eben jener Band, die nach dem Festival eine Gage von rund 5500 Euro in Rechnung gestellt hatte, war dieser Passus laut Richterin nicht enthalten. Die Absprache mit den Bands bestätigte aber auch Weicherts damaliger Vorstandskollege Hans Lauterwald noch einmal als Zeuge vor Gericht.

„Es war nicht planbar, dass so wenige kommen würden“, betonte Weichert. Das Wetter sei schlecht gewesen, zudem hätten sich aufgrund der Coronapandemie wohl viele einfach nicht getraut. „Nicht einmal



Die Stuhlreihen blieben oft leer: Das Festival „Jacobi-Bühne“ des Vereins Kulturtresen war 2021 in Altwarmbüchen ein Reinfall.

Foto: Sandra Köhler/Archiv

unsere Stammgäste, die wir bei anderen Veranstaltungen hatten, sind gekommen.“

Als dann auch noch die Gemeinde für den Verein überraschend das Darlehen aufkündigte, blieb laut Weichert kein anderer Ausweg mehr als der Weg in die Insolvenz. „Wir waren zahlungsunfähig. Und dann flossen natürlich auch keine Fördergelder mehr“, so der Kulturtresen-Chef.

Ein Blick in die Insolvenzakte ließ die Richterinnen deutliche Kritik an der Finanzplanung finden. „Wie wollten Sie das alles bezahlen?“, fragte sie. Mit rund 60.000 Euro sei das Festival mit Gagen und allerlei Kosten drumherum kalkuliert worden – lediglich vier gestellte Förderanträge mit einem Gesamtwert von rund 5000 Euro ließen sich in der Akte nachvollziehen. Hinzukam das Darlehen der Gemeinde. „Die

Angaben sind alle ungenau“, so die Amtsrichterin. Viele Förderanträge seien aufgrund der Insolvenz gar nicht mehr gestellt worden, hielt der Verteidiger erklärend dagegen – andere könnten man noch nachreichen. Und mit der Aufkündigung des Darlehens sei auch nicht zu rechnen gewesen.

Für die Urteilsfindung stand letztlich die Frage im Raum: Kann Weichert eine Betrugsabsicht bei Vertragsunterzeichnung mit der Band nachgewiesen werden oder nicht? Und eben in diesem Punkt waren sich Staatsanwalt, Verteidiger und Richterinnen am Ende einig. Das Festival war ein ungeplanter Reinfall, die Finanzplanung im Nachhinein nicht lückenlos durchschaubar, doch die kriminelle Absicht, die Band von Beginn an um ihre Gagen betrügen zu wollen, sehe man nicht.

Pilates bei „Aktiv in Bewegung“

ISERNHAGEN (r/bs). Der Sportverein „Aktiv in Bewegung“ bietet mehrfach in der Woche Pilates-Kurse in der Sportsinsel in Isernhagen K.B., Dorfstraße 80, an. Die unterschiedlichen Pilates-Kurse finden dienstags, mittwochs und donnerstags statt und werden von verschiedenen zertifizierten Gesundheitstrainerinnen angeboten. „Um uns ganz auf die Bedürfnisse unserer Teilnehmenden einzustellen, kann zwischen Kursen, die vormittags, am späten Nachmittag oder abends stattfinden gewählt werden“, erörtert die Vereinsvorsitzende Susanne Zekri. Pilates ist für Menschen

jeden Alters und Fitnesslevels geeignet. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Sportler oder Menschen mit Bewegungseinschränkungen – die Übungen können individuell angepasst werden, sodass jeder Teilnehmer von den Vorteilen profitieren kann. Um einen Einblick in das Angebot zu erhalten, bietet der Sportverein „Aktiv in Bewegung“ eine kostenlose Schnupperstunde an. Interessierte haben die Möglichkeit, die Übungen auszuprobieren und die positive Wirkung von Pilates zu erleben. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 01575-8878399 oder per E-Mail an info@aktiv-in-hannover.de.

Ferienprogramm der Jugendpflege

ISERNHAGEN (r/bs). Die Sommerferien stehen vor der Tür und es gibt wieder ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde. Die Anmeldung erfolgt online und ist ab sofort unter www.unser-ferienprogramm.de/isernhagen freigeschaltet.

An fast jedem Wochentag gibt es mindestens ein Angebot – insgesamt über 63 spannende Aktionen. Dabei ist für jeden etwas, ob Naturkosmetik, abwechslungsreiche Sport- und Bewegungsaktionen, verschiedenste Kreativaktionen und tolle Ausflüge. Das umfangreiche

Angebot ist auch unter Beteiligung der Isernhagener Vereine und Verbände entstanden. Die verbindliche Vergabe der Plätze erfolgt am 12. Juni. Bei mehr Bewerber/innen als Plätze entscheidet das Los über die Teilnahme.

Das ausführliche Programm wird diese Woche an den Schulen verteilt und per Newsletter versendet. Wer Flyer oder Newsletter nicht erhalten hat, findet das Angebote bei Instagram und Facebook oder kann unter Tel. (0511) 6153-4030 oder per Mail unter Jugendpflege@isernhagen.de ein Exemplar anfordern.

Christophorus lädt zur Mini-Kirche

ALTWARMBÜCHEN (r/bs). Die nächste Mini-Kirche findet am 1. Juni um 10.30 Uhr in der Christophoruskirche, Bernhard-Rehkopf-Str. 13 statt. Pastorenehepaar Müller lädt alle Kinder zwischen 0 und 6 Jahren mit ihren Eltern, großen Geschwistern,

Omas und Opas hierzu ein. Gemeinsam singen und sich bewegen, eine spannende Geschichte hören, picknicken und spielen – das alles erwartet die Teilnehmer. Bei schönem Wetter findet die Mini-Kirche auf der Wiese vor der Kirche statt.

XXXLutz HESSE UMBAU
IN GARBSEN
ABVERKAUF

BIS ZU

90%

AUCH AUF GROßE MARKEN

z.B. **NEFF AEG**
SIEMENS
BOSCH
Technik fürs Leben
Miele
BORA

ÜBER 560 ELEKTROGERÄTE

KAFFEEMASCHINEN **BACKÖFEN** **KÜHLSCHRÄNKE**
MIKROWELLEN **KOCHFELDER** **DUNSTABZÜGE**

XXXLutz Garbsen | Robert-Hesse-Str. 3 | 30827 Garbsen | Tel. (030) 25549247-0 |
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 10.00 – 19.00 Uhr | garbsen@xxxlutz.de

Für Druckfehler keine Haftung. Im Online Shop wird immer der beste Endpreis angezeigt (mit „Aktion“ gekennzeichnet) – unabhängig jeglicher Rabattaktionen. Marktplatz-Verkäufer/Drittanbieter sind von allen Aktionen ausgenommen.
XXXLutz Hesse in Garbsen, Filiale der Möbel Hesse GmbH, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg
1) Nur solange der Vorrat reicht. Nur gültig auf gekennzeichnete Ausstellungsstücke. Gültig bis mindestens 08.06.2024.

MEIN MÖBELHAUS.
MEIN ONLINE SHOP.

XXXLutz

**Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe:
Donnerstag, 12.º Uhr**